

**1 X RICHTIG**  
Multimediatechnik und Installation

hören – sehen – erleben

Mit persönlicher, professioneller Beratung zum richtigen Produkt.

jetzt können Sie bei uns auch online einkaufen!



# Anzeige-Blatt

für die Gemeinden Gais, Bühler und deren Umgebung  
Amtliches Publikationsorgan der beiden Gemeinden

**New Toyota Prius Plug-in Hybrid**



**HERBSTAUSSTELLUNG:  
16. SEPTEMBER 2023**

**Cadosch**  
Garage Cadosch AG · Toyota Vertretung

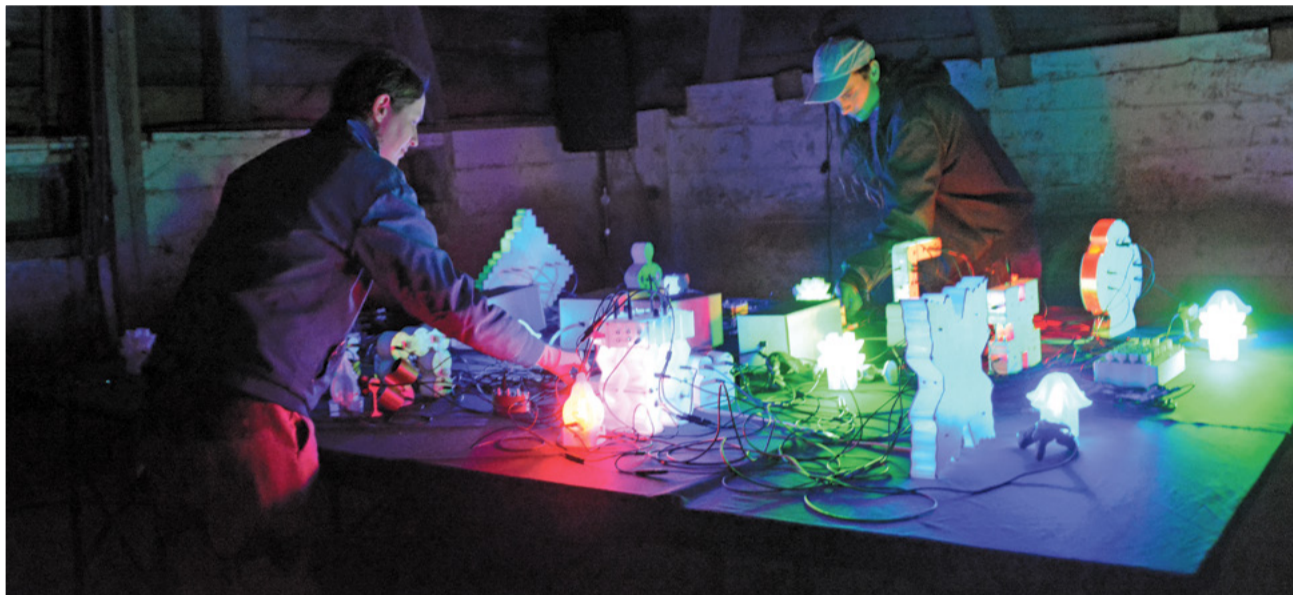
Samstag, 2. September 2023

Nr. 70

123. Jahrgang, AZ 9056 Gais

Das Festival Klang Moor Schopfe zeigt poetische Installationen und bringt verblüffende Erkenntnisse

## Insekten singen ihre Lieder und Blätter tuscheln



Das Kollektiv MSHR baute eine digitale Skulptur, die täglich live «betrieben» wird.

(Bilder: Monica Dörig)

**Zum vierten Mal findet im Hochmoor bei Gais, in den «Schopfe» wie die Gaiser sagen, ein audiovisuelles Festival statt. Ein Spaziergang durch die geschützte Landschaft von Schopf zu Schopf ermöglicht den Zugang zu einer Kunstsparte, die Wahrnehmung und Wissenschaft, Kunst und Natur vernetzt: Zehn Riedgras-Scheunen sind bis zum 10. September Kunsthäuschen, bespielt von Kunstschaffenden aus aller Welt mit Installationen, die buchstäblich unter die Haut gehen.**

– Monica Dörig

Lauscht man einem Fleck Moorwiese (mit hochempfindlichen Mikrofonen), ist man hingerissen: Insekten tröten wie Elefanten, schnauben wie Büffel, kreischen wie Affen, zirpen, rasseln, pfeifen. Es klingt wie im Dschungel. Juan José Lopez erklärt: «Jede Insektenart hat ihr eigenes Lied. Manche singen länger oder lauter als andere, aber man erkennt sie an ihrem ureigenen Song. Sie singen, um miteinander in Kontakt zu treten.» Das heisst, ein Insektenmann singt und wartet, ob eine Insektenfrau darauf antwortet. Falls nicht, hüpfert er weiter singt nochmals, wartet auf Antwort, hüpfert weiter... bis das Lied von der Gesuchten erwidert wird.

Juan José Lopez forscht am Nationalen Institut für Biologie in Ljubljana, wie Insekten miteinander kommunizieren – durch mechanische Wellen, so genannte Biotremologie. Lopez erklärt, die Gliederfüssler erzeugen Vibrationen mit ihrem Körper (und damit Töne), die sich

über die Pflanzen und deren Wurzeln bis in den Boden und weiter zu anderen Pflanzen fortsetzen und zu den Insekten, die darauf sitzen.

Diese unserem Gehör verborgene Klangwelt macht der Künstler und Naturklangforscher Ludwig Berger im alten Schützenstand hör- und fühlbar. Die unbearbeiteten Insektensongs werden über unter dem Holzboden angebrachte Lautsprecher in den Raum gespielt wo man sie liegend oder sitzend auf sich wirken lassen kann. Schaut man dabei durch die geöffneten Holzläden auf die Riedgrasfläche, trifft es einen im Innersten. Auf wenigen Quadratzentimetern leben Wesen, die singen und kommunizieren, die ihre unersetzliche Rolle im Gleichgewicht von Flora und Fauna spielen. Sie sind ein bedeutender Teil dieser Welt – nicht die Menschen allein.

### Metaphorische Installationen

Am audiovisuellen Festival Klang Moor Schopfe erlebt man Kunstwerke, die unmittelbar berühren. Die Installation von Rudy Decelière aus Genf wirkt auf den ersten Blick reduziert. Im Gespräch erfährt man von der wochenlangen Arbeit dahinter: Er hat 601 dürre Buchenblätter mit winzigen Lautsprechern verkabelt, die ihr durch minimale elektrische Impulse ausgelöstes Tuscheln hörbar machen. «Peaceful Percussion», nennt der Künstler seine Arbeit.

In den elf Scheunen gibt es Arbeiten, die andächtiges Zuhören verlangen oder aufrütteln wie die von zwei Kuratorinnen des Kollektivs Zaira Oram initiierte metaphorische Installation von Axel



Festivaldirektor Patrick Kessler.

Crettenand aus dem Wallis, und dem russischen Filmemacher und Komponisten Iwan Kubra. Die beiden beschäftigen sich mit dem Zustand der Welt. Aus Recherchen in Bibliotheken ist die Bibliothek der Apokalypse zusammengetragen worden. Seit 70 Jahren wird über den Klimawandel geschrieben. Im Schopf sind einige dieser Bücher mit Stützen zu Stelen aufgebaut wie griechische Grabsäulen. Der Raum dröhnt von Tonaufnahmen von Naturkatastrophen wie Stürmen und Erbenen oder Vulkanausbrüchen. Sie sind mit dem ganzen Körper erfahrbar – erschütternd. Das geschieht auch bei anderen Installationen wie bei den Lichtorgeln und Lautsprechern, die das Duo MSHR (Brenna Murphy und Birch Cooper aus Oregon, USA) wie eine Licht- und Klang-Modellstadt aufgebaut hat. Licht löst Sound aus und Sound evoziert Lichtzuckungen, bis sich das ganze hochschraubt zum ohrenbetäubenden Klang.

### Kooperationen in der Region

Jede Intervention beeindruckt auf ihre Art: Das Spiel mit Intransparenz und Durchsicht, Spiegelung und Klang des Künstlerkollektivs Encor Studio; die Wassertropfen, die auf den Spiegel fallen und welche die in St.Gallen lebende Künstlerin Asi Föcker wieder nach oben wandern lässt; die Zeitlinie von Dieter Kovačič (Künstlername dieb13) mit 180000 Fotos, die er an Konzerten zwischen 2001 und 2023 gemacht hat; die alten Radiogeräte, die Flo Kaufmann miteinander kommunizieren lässt; die Glasröhrchen, die Ioana Vrede Moser aus Rumänien zu einem anachronistischen Rechner zusammen-



Installation mit Textilien, Licht und Klang von Mariska de Groot.

### Insidertipps

(mo) Machen Sie eine Führung mit durch die elf Schöpfe im Hochmoor von Gais. Internationale Kunstschaffende haben sie mit audiovisueller Kunst bespielt, die berührt, fasziniert, verblüfft, beeindruckt. Nie erfahren Sie mehr über die Kunstsparte, die Kunstschaffenden und die Hintergründe ihrer Werke!

Gehen Sie mit auf einen Klangspaziergang mit Ludwig Berger und hören sie dem Wald zu – ein unvergessliches Erlebnis. Am Podium mit Fachleuten lernen Sie den Wald verstehen und auf dem Waldspaziergang mit Revierförster Manfred Hutter lernen Sie den Hirschbergwald kennen.

Der weltberühmte Künstler Roman Signer unterhält sich am letzten Tag des Festivals (Sonntag, 10. September um 16 Uhr) mit Gianni Jetzer, Direktor des Kunstmuseums St.Gallen, wo gerade Signers Schaffen gezeigt wird. Achtung: Es wird eng werden im Festzelt.

Morgen Sonntag wird Ioana Vreme Moser einen Familienworkshop anleiten. Bauen Sie aus Naturmaterialien und elektronischen Komponenten einen Lautsprecher.

Über die klangliche und textile Kooperation spricht Festival-Kurator Patrick Kessler am Samstag, 9. September, mit Akteuren des Ostschweizer Textil-Kunst- und Designprojekts TaDA. Erleben Sie eine Performance in Schopf#8.

Führungen von Schopf zu Schopf: heute und morgen jeweils 11 Uhr; Montag, 4. September, um 18 Uhr; Mittwoch, 6. September, um 14 Uhr; Donnerstag, 7. September, um 14.30 Uhr; Samstag, 9. und Sonntag, 10. September jeweils um 11 Uhr.

Klangspaziergang mit Ludwig Berger: Sonntag, 3. September, um 15 Uhr und Dienstag, 5. September, um 17.30 Uhr.

Familienworkshop: Sonntag, 3. September, von 13.30 bis 16 Uhr

Waldrundgang mit Manfred Hutter: Mittwoch, 6. September, um 18 Uhr.

gebaut hat; die Klang-Installation von Roman Signer.

Für Patrick Kessler, der in der Nachbarschaft der temporären Kunstlandschaft wohnt, ist es wichtig, die Umgebung einzubeziehen in das alle zwei Jahre stattfindende Festival. So wurde Mariska de Groot eingeladen, die im Rahmen des Ostschweizer Kunst- und Designprojekts TaDA zusammen mit der Gaiser Textildesignerin Claudia Eisenhut auf alten Stickmaschinen im Saurer Museum (Arbon) ein textiles Objekt entwickelt hat. Es dreht sich unter dem Dach eines Schopfs inmitten tanzender Spitzendeckchen. Ihre Bewegungen erzeugen Klang und Licht.

Neu sind dieses Jahr die Kooperationen mit Kunsthäusern der Region, auch mit dem Museum Gais, wie wir berichteten. Die Belegschaften bedienen nicht nur an der Bar beim Festivalzentrum Piccolo Arsenale (Schützenhaus nahe der AB-Station Schachen), sondern bringen auch Kunstschaffende mit Performances mit.

Das reichhaltige Programm ist ersichtlich unter [www.klangmoorschopfe.ch](http://www.klangmoorschopfe.ch)

Zum Sonntag

### Neulich in Bethel

Bielefeld-Bethel, 4.November 1992. Eine kleine, zierliche, ziemlich grauhaarige Frau betritt den H1, den grossen fensterlosen Hörsaal der kirchlichen Hochschule. Nach einer kurzen Vorstellung – es ist Dorothee Sölle aus Hamburg, die ebenso streitbare wie feurige Querdenkerin evangelischer Theologie – geht sie hinter das Lesepult und verschwindet fast dahinter. Dann legt sie los. Zunächst noch ein bisschen ruhig, zurückhaltend, gerät sie immer mehr in Fahrt. Thema ihres Vortrages: «Eine Theologie der Befreiung für Menschen unter dem Industrialismus».

Ich habe damals nicht viel verstanden, von dem, was sie gesagt hat. Kann mich überhaupt nicht mehr an irgendwelche Inhalte erinnern. Musste auch den Titel des Vortrages erst wieder nachschauen. Aber die Art und Weise ihres Daseins hat sich mir tief eingepägt. Selten habe ich einen Menschen gesehen, der derart gebrannt hat für das, was er vorgebracht hat. Sie ist wie «eine feurige Wolke in der Nacht», wie sie in einem ihrer Gedichte formuliert hat.

Als ich den Hörsaal verlassen hatte, hatte ich das Gefühl, etwas wirklich Wichtigem beigewohnt zu haben. Dabei gewesen zu sein, als sich Grosses ereignet hat. Dennoch: Ich habe Dorothee Sölle danach aus den Augen verloren.

Sie tauchte in meinem Leben erst wieder auf, als ich in meinen ersten Amtsjahren im Rahmen einer Weiterbildung auf einer Literaturliste eines ihrer Bücher gesehen habe. Es wurde uns zur Lektüre empfohlen. Dieses Buch, «Mystik und Widerstand», ihr Lebenswerk, wie sie es selbst nennt, hat in mir wieder ein Feuer entfacht. Auch jetzt, als ich es anlässlich ihres 20. Todestages wieder in die Hand genommen habe. So wie sie es damals geschafft hat, als ich sie zum ersten Mal gesehen habe.

Unser Glaube ist kein Selbstzweck. Unsere Erfahrungen mit Gott keine Privatsache. Unsere je eigenen Gotteserfahrungen haben Konsequenzen. Sie koppelt unsere Sehnsucht nach Gott an unser Handeln in der Welt. Beides ist aufeinander bezogen. Erst in der Beziehung zu Gott entdecken wir überhaupt, was Freiheit heisst.

Lars Syring,  
Pfarrer in Bühler

Schädlingsbefall eindämmen

### Maisanbau muss eingeschränkt werden

(Kk-SG) Der Maiswurzelbohrer breitet sich weiter aus. An 26 Standorten in den Kantonen St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Schwyz konnte er in 19 Fällen nachgewiesen werden. Weil der Käfer grosses Schadenspotenzial hat, muss der Maisanbau eingeschränkt werden. Der Maiswurzelbohrer legt im Herbst seine Eier in bestehende oder bereits abgeerntete Maisfelder. Die Larven schlüpfen im Frühjahr und Frühlommer und fressen dann die Wurzeln der Maispflanze.



**AGENDA FÜR GAIS**

Samstag, 2. September

**Rietli – Hochmoor:** Klang Moor Schopfe – Audio Festival: (ganzer Tag zugänglich) Installationen in Riedgras-Scheunen, Festivalzentrum und Festwirtschaft im Piccolo Arsenale (Schützenhaus); 11 Uhr Führung mit Patrick Kessler, ab Nachmittag Artist Talks, Sound Performances und Mini-Konzerte

**10.00-18.00, Museum, Dorfplatz 2:** Kooperation mit dem Audio Festival Klang Moor Schopfe: Zwei Performance-Künstlerinnen sind täglich als Schotten-Emmas unterwegs zwischen Dorfplatz und Festivalzentrum und geben Schall und Molke aus

Sonntag, 3. September

**Rietli – Hochmoor:** Klang Moor Schopfe – Audio Festival: (ganzer Tag zugänglich) Installationen in Riedgras-Scheunen, Festivalzentrum und Festwirtschaft im Piccolo Arsenale (Schützenhaus); 11 Uhr Führung, am Nachmittag Bar, Artist Talks und Sound Performances, 13.30 – 16.30 Uhr Familien-Workshop, 15 Uhr Klangspaziergang im Wald, 19.30 Uhr San Kellers Rest-Witz-Wanderung

**09.30, Schwägalkappelle:** Gottesdienst mit Pfarrer Dietmar Metzger und Organistin Elisabeth Sager

**10.00-18.00, Museum, Dorfplatz 2:** Kooperation mit dem Audio Festival Klang Moor Schopfe: Zwei Performance-Künstlerinnen sind täglich als Schotten-Emmas unterwegs zwischen Dorfplatz und Festivalzentrum und geben Schall und Molke aus

**10.00-18.00, Dorfplatz:** Museum: Permanente Ausstellung von Grafiken, Gemälden und Objekten aus der Geschichte als Kurort. Wechselausstellung: Installation und Performance in Kooperation mit dem audiovisuellen Festival Klang Moor Schopfe

Montag, 4. September

**Rietli – Hochmoor:** Klang Moor Schopfe – Audio Festival: (ganzer Tag zugänglich) Installationen in Riedgras-Scheunen, Festivalzentrum und Festwirtschaft im Piccolo Arsenale (Schützenhaus); 16 Uhr Sound Performance, 18 Uhr Führung

**10.00-18.00, Museum, Dorfplatz 2:** Kooperation mit dem Audio Festival Klang Moor Schopfe: Zwei Performance-Künstlerinnen sind täglich als Schotten-Emmas unterwegs zwischen Dorfplatz und Festivalzentrum und geben Schall und Molke aus

Dienstag, 5. September

**Rietli – Hochmoor:** Klang Moor Schopfe – Audio Festival: (ganzer Tag zugänglich) Installationen in Riedgras-Scheunen, Festivalzentrum und Festwirtschaft im Piccolo Arsenale (Schützenhaus); 16 Uhr Sound Performance, 17.30 Uhr Klangspaziergang im Wald, 19 Uhr Podiumsdiskussion «Den Wald verstehen»

**10.00-18.00, Museum, Dorfplatz 2:** Kooperation mit dem Audio Festival Klang Moor Schopfe: Zwei Performance-Künstlerinnen sind täglich als Schotten-Emmas unterwegs zwischen Dorfplatz und Festivalzentrum und geben Schall und Molke aus

**14.30-16.30, FEG, Gaiserau:** 65+ Treffen

**Karrieresprung für Appenzeller Fussballerin**

**Riesen geht zur Eintracht**

**Das Fussballspielen begann sie mit neun Jahren beim FC Bühler. Nun zieht es Nadine Riesen (23), nach zwei Schweizer-Meister-Titeln mit den Frauen des FC Zürich zu Eintracht Frankfurt in die deutsche Frauenfussball-Bundesliga.**

(jts) Am Main unterschrieb die Niederteufnerin einen Dreijahresvertrag bis Sommer 2026, soll mithelfen, an die früheren Erfolge der Frankfurterinnen, damals als 1. FFC Frankfurt (unter anderem vier Mal Champions-League-Sieger, sieben Mal Deutscher Meister), anzuknüpfen.

**Grosse Vorfreude auf die Eintracht**

«Ich habe bereits während der WM mit meiner Schweizer und jetzigen Eintracht-Teamkollegin Géraldine Reuteler gesprochen, was mich hier in Frankfurt erwartet. Frankfurt ist ein sehr cooles Team, auf das ich mich freue. Der Verein spricht für sich, die Eintracht ist sehr familiär, offen und herzlich», erklärte Riesen bei ihrer Vertragsunterzeichnung. «Fussballerisch hat jede im Kader eine sehr hohe Qualität. Ich selbst bin eine sehr teambegeisterte Person, umso grösser ist die Freude, in einer Mannschaft spielen zu dürfen, in der der Teamgeist auch von aussen spürbar ist. Die Vorfreude auf das Champions-League-Turnier kommende Woche (am Mittwoch gegen Slowacko aus Tschechien, die Redaktion) ist gross. Gene-



Nadine Riesen spielt in den kommenden Jahren für Eintracht Frankfurt in der deutschen Frauenfussball-Bundesliga. (Bild: zVg)

rell darauf, das erste Mal das Eintracht-Trikot tragen und die Fans live erleben zu dürfen.»

**Zuletzt an der WM im Einsatz**

Die Abwehrspielerin gab bereits mit 15 Jahren im August 2015, direkt nach ihrem Wechsel von Bühler zum FC St. Gallen, ihr Debüt in der höchsten Schweizer Spielklasse. 2019 schloss sie sich den Young Boys an, wo sie 2021 ins Team der Saison in der Women's Super

League gewählt wurde. Für die Frauen des FC Zürich absolvierte sie in den vergangenen beiden Spielzeiten insgesamt 66 Pflichtspiele, erzielte neun Tore und lieferte zehn Vorlagen. 2021/22 holte sie mit den FCZ-Frauen das Double. Die 1,68 Meter grosse Riesen ist 13-fache Schweizer Nationalspielerin und spielte zuletzt bei der Weltmeisterschaft in Neuseeland in allen vier Partien der Frauen-Nationalmannschaft, die das Achtelfinale erreichte.

**Hochbetrieb auf dem Herisauer Sportplatz Ebnet beim Kantonalfinal der Leichtathleten**

**Einen Hauch Weltklasse Zürich vor Augen**

**Die rund 400 Mädchen und Knaben haben am Kantonalfinal des UBS Kids Cups an der Ausscheidung für den Final des Visana-Sprints um den schnellsten Schweizer am Sonntag packende Wettkämpfe geboten und für grossartige Stimmung gesorgt.**

– Werner Grüninger

Die Finals der Leichtathletikserien UBS Kids Cup und Visana-Sprint versprachen hochstehende und hart umkämpfte Entscheidungen sowie Qualifikationen für die Teilnahme an den Schweizer Finals. Im Rahmen des Kantonalfinals des UBS Kids Cups, eines Dreikampfes, wurde in Herisau auch der Final im Visana-Sprint ausgetragen.

**Das Ziel: Zürich oder Fribourg**

Bei den Wettkämpfen hatten die Mädchen und Knaben nur eines vor Augen: die Teilnahme am Final im Letzigrund-Stadion Zürich beziehungsweise den Final um den schnellsten Schweizer in Fribourg. Der Leichtathletik-Dreikampf mit 60-Meter-Sprint, Weitsprung

(Zonenabsprung) und Ballwurf wies ein hohes Niveau auf. 18 Kinder und Jugendliche beider Appenzell haben sich nach den lokalen Ausscheidungen am Sonntag, 27. August, auf dem Sportplatz Ebnet in Herisau automatisch einen Startplatz für den UBS-Kids-Cup-Final im Letzigrund-Stadion von Weltklasse Zürich gesichert. Das ganz grosse Highlight des UBS Kids Cups steht heute Samstag auf dem Programm. Beim Kantonalfinal auf dem Sportplatz Ebnet herrschte am Sonntag Hochbetrieb. Die rund 400 Kinder und Jugendlichen aus dem ganzen Appenzellerland durften mit dem 200-Meter-Läufer Simon Graf vom Leichtathletikklub Zürich einlaufen und hatten viel Spass dabei.

**Hundertstelsekunden entschieden**

Vor dem Kantonalfinal des UBS Kids Cups ermittelten die Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2008 bis 2016 und Jüngere in Vorläufen sowie dem Final über 80 Meter, 60 Meter und 50 Meter die Teilnehmer für den Final um den Ti-

tel des schnellsten Schweizer oder der schnellsten Schweizerin. Ob barfuss, mit Turnschuhen oder Nagelschuhen, ob Sieg oder Niederlage: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften mit letztem Einsatz um Hundertstelsekunden, um sich dann auch für den Schweizer Final vom 17. September in Fribourg qualifizieren zu können.

Im kantonalen Qualifikationswettkampf zum Visana-Sprintfinal war es teilweise so knapp, dass das Fotofinish oder der Zielfilm entscheiden musste. Für den Final qualifizierten sich schliesslich folgende Läuferinnen und Läufer der Jahrgänge 2008 bis 2013 (über 60 Meter und 80 Meter): Chris Preisig, Herisau, Timea Rankl, Teufen, Jonas Schmid, Urnäsch, Ambra Corciulo, Teufen, Noel Rügsegger, Speicher, Cleya Solenthaler, Herisau, Janis Fuhrer, Herisau, Selina Eugster, Teufen, Florian Dörig, Gais, Hannah Züger, Teufen, Elias Gartmann, Herisau, und Leonie Nef, Hundwil. Die vollständige Rangliste ist unter [www.tvherisau.ch](http://www.tvherisau.ch) oder [www.ubs-kidscup.ch](http://www.ubs-kidscup.ch) abrufbar.

**AGENDA FÜR BÜHLER**

Samstag, 2. September

**09.00-12.00, Gemeindehaus, Parkplatz:** Claudia backt: Verkauf von Gebäck, Broten, saisonalen Spezialitäten, Desserts und Coffee to go

**13.00, Schulareal Hermoos:** 8. Schnäppertour – Töffli-Treffen mit Überraschungsrundfahrt, Festzelt mit Verpflegung und Musik: Start Rundfahrt um 13.30 Uhr, Zieleinfahrt von 16 bis 17 Uhr, Präsentation des neuen Rüstwagens der Feuerwehr um 14 Uhr

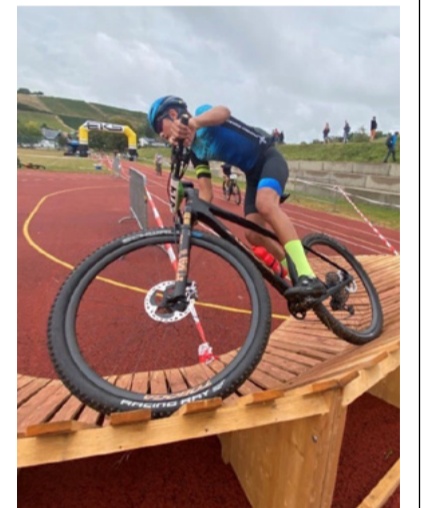
**15.45, Sportplatz Göbsimühle:** Fussballspiel: FC Bühler empfängt FC Appenzell (Meisterschaft Juniorinnen FF-15)

Sonntag, 3. September

**10.00, Wohnheim Schönenbuel, Teufen:** Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Stahlberger und Diakon Stefan Staub. E-Piano: Hiroko Haag

**Erfolgreicher Maximilian Felder**

**Podestplatz für Gaiser Mountainbikesportler**



Maximilian Felder in einer spektakulären Kurve. (Bild: pd)

(pd) Beim sogenannten Chlaggi Bike Race in Wilchingen, Schaffhausen, hat sich Maximilian Felder aus Gais auf dem zweiten Rang in der Kategorie 2007/08 klassiert. Der Ausserrhodener Mountainbiker ging in der letzten Runde noch als Erster in die Abfahrt, verlor den Schlusssprint allerdings ganz knapp. Dieses Spitzenresultat des Sportschülers von Appenzellerland Sport lässt aufhorchen. Schon an diesem Wochenende gibt es für Maximilian Felder die nächste Möglichkeit, ein starkes Ergebnis herauszufahren.

**Geräteturnen**

**Levi Inauen auf Platz 2**

**Der junge Turner Levi Inauen aus Bühler, von der Trainingsgemeinschaft Getu Stein-Bühler, erturnte sich an den Appenzeller Kantonalmeisterschaften in Heiden den sehr guten 2. Platz in der Kategorie K1.**

(Mitg.) Auszeichnungen und damit eine Rangierung im vorderen Drittel erturnten sich in der Kategorie K1 auch Suena Mazreku, Luana Kistler, Aliena Ramsauer und Linda Dell'Agnese. In der Kategorie K2 zeigten Rahel Freund und Gioja Berweger ein Topresultat. Weiterhin formstark zeigte sich auch Amanda Zuberbühler in der Kategorie K3. Alle durften eine Auszeichnung entgegennehmen. Auch Lukas Eugster (K2) zeigte mit dem Erhalt einer Auszeichnung eine seriöse Leistung.

In den Appenzeller Geräteturnmeisterschaften starteten rund 30 Turnende der Trainingsgemeinschaft Getu Stein-Bühler; im starken Teilnehmerfeld fanden sich auch Geräteriegen aus den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Uri und Solothurn am Start.



**Ehammer enttäuscht auch in Zürich**

(jts) Die geplante Revanche für den enttäuschenden 9. Rang letzte Woche bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft fiel für Simon Ehammer (23) aus. Denn der Gaiser kam bei «Weltklasse

Zürich» im Weitsprung nur auf Platz 6. Mit 7,97 Metern verpasste er auch die 8-Meter-Marke – wie schon bei der WM in Budapest. Dabei wäre ein Triumph durchaus in Reichweite gelegen.

Denn Sieger Miltiadis Tentoglou, der sich in Ungarn auch den WM-Titel sicherte, brauchte «nur» 8,20 Meter, um die Weitsprung-Konkurrenz im Letzigrund zu gewinnen. (Archivbild: zVg)

**APPENZELL EUGHAUSGARAGE AG**

Klein.  
Fein.  
Persönlich.

Gaiseraustrasse 10, 9050 Appenzell





Am Donnerstag 7. September, beginnen – nach der Sommerpause – wieder die gemeinsamen Mittagessen für Seniorinnen und Senioren. Dieses Mal eine Woche früher als üblich und zwar im Restaurant Sternen. Eine Woche später, am Donnerstag, 14. September, gibt es nämlich einen Seniorennachmittag. Die beiden Organisatorinnen des «Seniorennachmittag» bitten um eine An- oder Abmeldung bis Montagmittag, 4. September, 12 Uhr. Wer einen Fahrdienst wünscht, teilt dies bitte mit. Brigitte Wetter und Helen Widmer freuen sich auf das Zusammensein mit Bühlerer Seniorinnen und Senioren. An- oder Abmeldung unter Telefon 071 793 18 44.

#### Für Gais und Bühler

### Meldungen der Einwohnerkontrollen

#### Geburten

**Bühler.** Scheich, Marcell, geboren am 30. Juli 2023, Sohn des Scheich, Richard und der Simon, Kitty, wohnhaft in Bühler.

**Bühler.** Holderregger, Linn, geboren am 3. August 2023, Tochter des Holderregger, Janik und der Pircher, Lena, wohnhaft in Bühler.

#### Unfall in Meistersrüte

### Kollision während Überholmanöver

**Am späten Mittwochnachmittag kam es auf der Gaiserstrasse in Meistersrüte während einem Überholmanöver zu einer heftigen Kollision zwischen zwei Autos.**

(kai) Ein 62-jähriger Autofahrer fuhr hinter einem landwirtschaftlichen Fahrzeug von Appenzell bergwärts. In Meistersrüte wollte er nach links in eine Seitenstrasse abbiegen. Gleichzeitig fuhr ein 75-jähriger Lenker in der Fahrzeugkolonne hinterher und wollte alle überholen. Dabei kam es zu einer Streifkollision mit dem nach links abbiegenden Auto. Schliesslich wurde auch ein Beleuchtungskandelaber umgefahren und ein Fahrzeug kam in einem Vorgarten zum Stillstand. Gemäss Mitteilung der Innerrhoder Kantonspolizei wurde niemand verletzt. Es entstand jedoch beträchtlicher Sachschaden. Neben der Kantonspolizei Appenzell Innerrhoden standen auch die Stützpunktfeuerwehr Appenzell und der Pikettendienst der technischen Betriebe im Einsatz.



**Heute**  
10° | 24°



**Sonntag**  
11° | 23°



**Montag**  
11° | 23°



**Dienstag**  
11° | 25°

Quelle: MeteoGroup Schweiz AG, Appenzell  
Mehr Wetterdaten aus dem Appenzellerland:  
[appenzell24.ch](http://appenzell24.ch)

Hotel & Restaurant  
**Frohe Aussicht**  
Feine Salate & noch  
mehr sommerliches



Silvie & Arno Inauen  
9057 Schwende  
Mi & Do Ruhetag  
T 071 799 11 74  
[froheaussicht.ch](http://froheaussicht.ch)

#### TV Bühler organisierte Spasswettkämpfe

## Familienplausch und «schnellschte Bühlerer»



Im Familienplausch-Wettkampf waren Sportlichkeit und Geschicklichkeit gefragt.

(Bilder: zVG)

**Viele Einheimische fanden am vergangenen Samstag den Weg zum Schulareal in Bühler, wo der alljährliche Familienplausch und der Wettkampf «de schnellschte Bühlerer» stattfanden.**

(Mitg.) Der organisierende Turnverein Bühler freute sich über schönes, heisses Wetter und bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern für ihre Mithilfe und Engagement. Ebenfalls herzlich Danke sagen möchte der TVB allen den Sponsoren.

Die Organisierenden freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen auch auf Gruppen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Gemeinden und Kantonen.

Die Top 5 im Familienplausch 2023 sind: 1. Zeller, 2. JuLaDaLi, 3. Family Kovacevic, 4. Familie Buob, 5. Lompetrockene. Die schnellsten Bühlerinnen



Bei Sommerhitze machen «Wasserspiele» besonders Spass.

und Bühlerer sind: Elin Zeller (Mädchen 1. bis 3. Klasse), Tiago Suhner (Knaben 1. bis 3. Klasse), Ladina Walser (Mädchen 4. bis 6. Klasse), Silvan

Zuberbühler (Knaben 4. bis 6. Klasse), Livia Freund (Mädchen Oberstufe) und Andrea Sonderer (Damen) sowie Kuno Mock (Herren).

#### Komitee fordert eine Anpassung

## Reduzierung der Gemeinden

**Ein überparteiliches Komitee fordert eine «zukunftsgerichtete Anpassung der Verwaltungsstrukturen in Appenzell Ausserrhoden». Das Komitee will eine Reduktion der Gemeinden auf «drei bis fünf» in Ausserrhoden bei der Abstimmung am 26. November.**

(pd) «Gestalten wir jetzt die Zukunft von Appenzell Ausserrhoden gemeinsam!» Mit diesem Slogan wurde das überparteiliche Komitee für ein Ja zu drei bis fünf Gemeinden in Teufen gegründet.

An der kantonalen Abstimmung kann die Stimmbewölkerung von Appenzell Ausserrhoden mit einem Grundsatzentscheid über eine Zusammenlegung der Verwaltungseinheiten entscheiden. Laut Komitee kommt der Ursprung der

Reform mit der Volksinitiative «starke Ausserrhoder Gemeinden» direkt aus der Bevölkerung.

Das überparteiliche Komitee sieht eine Veränderung durch die Reduktion der Verwaltungseinheiten als grosse Chance für Appenzell Ausserrhoden. Seit einigen Jahren sei ersichtlich, dass die Anforderungen an Gemeinden und ihre Milizbehörden und Verwaltungsangestellten massiv gestiegen sind. «Fachkräftemangel, fehlende Stellvertretungslösungen, komplexe Fragestellungen und juristische Eingaben sind eine Tatsache», heisst es in der Pressemitteilung. «Die Folge ist, dass Anliegen der Bevölkerung nicht immer im gewünschten Zeitraum behandelt werden. Zeit- und kostenintensive Verzögerungen und Zusatzschleifen stellen

alle Beteiligten auf die Probe.» Zudem kritisiert das Komitee, dass Wahlen für politische Ämter ohne Auswahl stattfinden.

Die Zusammenlegung auf drei bis fünf Verwaltungseinheiten brächte daher einen Mehrwert für Bevölkerung und Gewerbetreibende. Co-Präsident Mathias Steinhauer: «Wir reduzieren damit die Gemeindeverwaltungen, nicht aber die Dörfer, die mit ihrer reichen Geschichte, den Traditionen und den Vereinen bestehen bleiben!»

Das Komitee will in den nächsten Wochen die Bevölkerung informieren und hofft, dass diese die Chance für «eine mutige und zukunftsgerichtete Entscheidung erkennt».

Infos zum Komitee gibt es auf [www.ja-zu-einem-starken-Ausserrhoden.ch](http://www.ja-zu-einem-starken-Ausserrhoden.ch).



Das Co-Präsidium von «Ja zu drei bis fünf Gemeinden in Appenzell Ausserrhoden»: Annette Joos, Mathias Steinhauer, Fabienne Duelli, Samuel Fitzi, Felix Leu, Stephan Wüthrich und Raphael Brauchli (von links). (Bild: zVG)



An der Gäbrisstrasse 18 wird heute der 97. Geburtstag von Lotti Hohl-Schär. Wir wünschen der Jubilarin nur das Allerbeste.

Fast jeder weiss  
Sutter AG baut auch in Gais



**SUTTER AG APPENZELL**  
Bauunternehmung

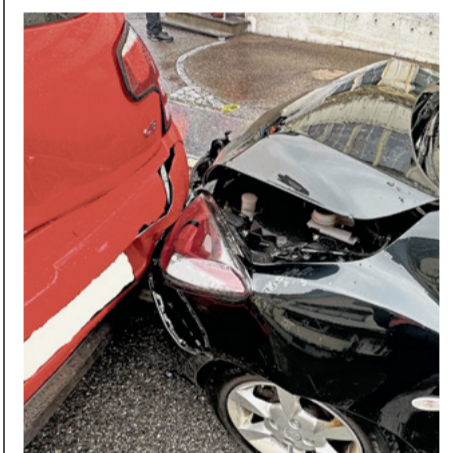
Bahnhofstrasse 8 • 9050 Appenzell  
Tel. 071 787 14 64  
[www.sutterag-appenzell.ch](http://www.sutterag-appenzell.ch)

#### Unfall in Gais

### Verletzte Lenkerinnen nach Auffahrkollision

**Am Montag, 28. August 2023, ist es in Gais zu einer Auffahrkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Beide Fahrzeuglenkerinnen wurden dabei leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.**

(kar) Gegen 17.15 Uhr fuhr eine 45-jährige Frau mit ihrem Personenwagen von Gais in Richtung Bühler. Beim Fussgängerstreifen im Bereich Langgasse 56 in Gais hielt sie ihr Fahrzeug an. Eine zweite ebenfalls 45-jährige Frau fuhr mit ihrem Personenwagen in dieselbe Richtung. In der Folge kam es zu einer Auffahrkollision vor dem Fussgängerstreifen. Beide Lenkerinnen wurden nach der Erstbetreuung durch die Ambulanz mit unbestimmten Verletzungen ins Kantonsspital St. Gallen gebracht. Am vorderen Fahrzeug entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Franken. Am hinteren Personenwagen entstand ein Totalschaden. Die Fahrzeuge wurden durch die Pikettgarage von der Unfallstelle weggebracht.



An beiden Fahrzeugen entstand grosser Schaden. (Bild: kar)

#### Für Gais, Bühler und Teufen

### Ärztlicher Notfalldienst

Bei Notfällen wenden Sie sich an:  
1. Ihren Hausarzt  
2. Notfallnummer 0844 55 00 55

#### Spitex Rotbachtal

Telefon 071 333 22 11  
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr. [www.spitex-rotbachtal.ch](http://www.spitex-rotbachtal.ch)

#### Rotkreuz-Fahrdienst

Fahrdienst für betagte, kranke und behinderte Menschen. Vermittlung durch die Spitex Rotbachtal.  
Telefon 071 333 20 37 (Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr). Bitte mindestens zwei Tage im Voraus melden.

#### Pro Senectute AR – Für das Alter

Beratungsstelle Mittelland,  
Landsgemeindeplatz 5, Trogen,  
Telefon 071 890 03 82



Bei der Appenzeller Kantonalbank

## Hanspeter Frischknecht feiert 25-Jahr-Jubiläum

Am 1. September 2023 feiert Hanspeter Frischknecht sein 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Appenzeller Kantonalbank (APPKB). In der Informatik hat er viele Jahre des grossen Fortschritts mitverantwortet und mehrere Computer-Generationen miterlebt.

(pd) Hanspeter Frischknecht startete am 1. September 1998 bei der APPKB in der Funktion als PC-Supporter/Allrounder. Am 1. Juli 2007 wurde er sodann zum Handlungsbevollmächtigten befördert und übernahm die Funktion als Leiter Informatik. Im letzten Vierteljahrhundert hat er aufgrund des technologischen Fortschritts mehrere Generationen an Computern miterlebt. Er hat sie ausgerollt, für einen reibungslosen Betrieb gesorgt und daraufhin mit einer nächsten Generation ersetzt. Hanspeter Frischknecht ist erste Anlaufstelle bei IT-Bedürfnissen, bietet Support für die Benutzerinnen und Benutzer und hat verschiedene Tools wie beispielsweise das E-Mail-Archivsystem im Unternehmen implementiert. Erwähnenswert ist zudem seine Projektarbeit wie etwa bei der Migration der Bankenplattform Finnova oder beim Providerwechsel auf einen neuen Anbieter. Die Appenzeller Kantonalbank bedankt sich in einer Mitteilung herzlich bei Hanspeter Frischknecht für sein langjähriges Engagement.



Hanspeter Frischknecht. (Bild: pd)

Teambildende Einheit

## Gemeinderat traf sich zu einem Workshop

(Gk) Der neu zusammengesetzte Gemeinderat von Teufen führte seinen jährlichen Workshop durch, um sich vertieft mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen. Neben einem teambildenden Element nutzte der Gemeinderat den Workshop, um sich über weitere zukunftsgerichtete Themen und Projekte im konstruktiven Dialog auszutauschen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass eine Behandlung von Themen und ausführliche Diskussionen ausserhalb der Traktandenliste ordentlicher Sitzungen sehr wertvoll und vorteilhaft ist. So kann zielgerichtet und effizient an den Geschäften gearbeitet werden.

Lieferwagen mit Anhänger umgekippt

## Strasse stundenlang blockiert

Hoher Sachschaden ist am Mittwochmorgen auf der Umfahrungsstrasse in der Lustmühle beim Unfall eines Lieferwagens mit Anhänger entstanden. Die Umfahrungsstrasse musste für mehrere Stunden gesperrt werden.

(kar) Ein 61-jähriger Lieferwagenfahrer fuhr kurz nach 9 Uhr von St.Gallen kommend auf der Umfahrungsstrasse in Richtung Appenzell, als er realisierte, wie sein Anhänger ins Schlingern und über den rechten Fahrbahnrand in die angrenzende Wiesenböschung geriet. In der Folge verlor er auch die Herrschaft über seinen Lieferwagen, kippte mit diesem zur Seite um kam mit seinem Gefährt schliesslich am rechten Fahrbahnrand bzw. in der angrenzenden Wiesenböschung zum Stillstand. Es entstand Sachschaden von mehreren Zehntausend Franken. Personen wurden keine verletzt. Die Umfahrungsstrasse musste während der Unfallaufnahme und den Bergungsarbeiten für mehrere Stunden gesperrt werden.



Die Bergung des verunfallten Lieferwagens dauerte mehrere Stunden. (Bild: kar)

Das Museum Herisau zeigte eine Sonderausstellung zu «Werbung für AR/AI vor 90 Jahren»

## Die Erreichbarkeit war das A und O

Das 1933 entstandene, für das Appenzellerland werbende Plakat stellt das Auto und die Bahn ins Zentrum. Die gute Erreichbarkeit war schon damals wichtig und trug massgeblich zum touristischen Erfolg bei.

– Peter Eggenberger –

Die sehenswerte Sonderausstellung «Strassen und Brücken quer durch das Appenzellerland» im Museum Herisau stellt die Entwicklung und den Ausbau der Verkehrswege in Ausser- und Innerrhoden ins Zentrum. Blickfang ist das 1933 vom Künstler Arnold Bosshard geschaffene farbenfrohe Plakat. Im Zentrum steht ein rassiger offener Sportwagen, der auf einer gut ausgebauten Strasse in Richtung Wasserauen fährt, wo wahrscheinlich der Aufstieg zum ebenfalls zu sehenden Seealpsee unter die Füsse genommen wird.

### Grünes Gaiser Bähnli

Auswärtigen Gästen ruft das Plakat nicht nur die guten Strassen, sondern auch die Bahnen in Erinnerung. Nebst dem Auto wird auch die damals noch mit grün angestrichenem Rollmaterial verkehrende Gaiser Bahn prominent ins Bild gerückt. Auffällig ist der überdimensionierte Stromabnehmer des Triebfahrzeugs, wurde doch die Bahn erst 1930 und damit kurz vor der Fertigstellung des Plakats elektrifiziert.

### Attraktives Schwimmbad Heiden

Einen gebührenden Platz erhält auch das Schwimmbad Heiden, das als Attraktion im Jahr 1932 eröffnet worden ist. Unter einer lachenden Sonne zeigt das Plakat weiter Brauchtum, Wanderfreuden und durch Tannen und Blumen vertretene intakte Natur. Prominente Bauwerke schliesslich sind die Kirche von Trogen, das Wildkirchli und ein typisches Appenzeller Bauernhaus.

### Säntis noch ohne Luftseilbahn

Über allen Hügeln und Landschaften thront als höchster Appenzeller der Säntis. Der Gipfel ist noch unverbaut, entstand doch die Luftseilbahn erst 1935 und damit zwei Jahre nach dem Druck des Plakats.



Das 1933 entstandene Werbeplakat «Besucht das Appenzellerland» zeigt eine gut erreichbare heile Welt. (Bild: Museum Herisau)

Die Sonderausstellung im Museum Herisau dauert noch bis Ende Dezember und kann von Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr besucht werden.

Ausserrhoder KESB

## Sonja Tobler als neues Mitglied vorgestellt

Der Ausserrhoder Regierungsrat hat Sonja Tobler per 1. Januar 2024 mit einem Pensum vom 80 Prozent als neues Mitglied der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Appenzell Ausserrhoden gewählt.

(Kk) Sie ist ausgebildete Sozialpädagogin und schloss unter anderem im Jahr 2012 einen Weiterbildungs-master in Management Social Services an der Fachhochschule OST ab. Seit 2015 arbeitet Tobler als Fachspezialistin Aufsicht und Bewilligung von stationären Kinder- und Jugendrichtungen sowie Kindertagesstätten im Amt für Soziales des Kantons St. Gallen. Zudem leitete sie während achtzehn Jahren die sozialpädagogische Wohngemeinschaft Stocken des Vereins Chupferhammer in Schönengrund. Mit ihrer Berufserfahrung wird sie das Team der Ausserrhoder KESB ideal verstärken.

Medizinisches Zentrum Appenzell

## Erweiterung Sprechstundenangebot

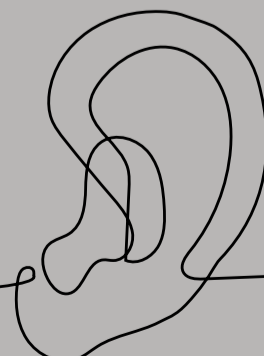
Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) erweitert sein Sprechstundenangebot im Medizinischen Zentrum Appenzell (MZA) mit einer chirurgischen Sprechstunde.

(svar) Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden bietet ab Mitte September 2023 im Medizinischen Zentrum Appenzell (MZA) neu auch eine chirurgische Sprechstunde für Allgemein- und Viszeralchirurgie an. Die Sprechstunden werden durch den Chefarzt Chirurgie des Spitals Herisau, Doktor Sebastian Wolf, betreut. Der Facharzt FMH Chirurgie und FMH Viszeralchirurgie mit europäischer Qualifikation (EBSQ) für onkologische Chirurgie und Hernienchirurgie arbeitet seit November 2022 im Spital Herisau als Departementsleiter und Chefarzt Chirurgie. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Chirurgie in Herisau weiter und bietet Patientinnen und Patienten ein zeitgemässes und nachfrageorientiertes Angebot. Das Spital kann als Eingangspforte bei allen chirurgischen Problemen kontaktiert werden. Alle Patientinnen und Patienten im Einzugsgebiet können vor Ort in Herisau kompetent und regional versorgt werden. Um auch der Bevölkerung in Appenzell Innerrhoden einen wohnortnahen Zugang zu ermöglichen, erweitert Sebastian Wolf sein Sprechstunden-Tätigkeitsgebiet auf den Standort Appenzell. Termine für seine Sprechstunden im MZA können ab sofort vereinbart werden unter Telefon 071 353 23 82, per E-Mail an herisau.chirurgie@svar.ch oder online unter www.svar.ch/zuweisung.

Weiterhin bietet auch Martin Schlipf, Leitender Arzt Frauenklinik des Spitals Herisau, eine umfassende gynäkologische und geburts hilflche Sprechstunde im Medizinischen Zentrum Appenzell an.

# wir hören zu

Damit wir das können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Herzlichen Dank!



Tel 143  
Die Dargebotene Hand  
Ostschweiz und FL



Ihre Spende via TWINT.  
www.ostschweiz.143.ch



Für Gais und Bühler

## Auszug aus dem Handelsregister

**Pflegewegweiser GmbH**, in Bühler, CHE-162.558.205, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 120 vom 23. Juni 2023, Publ. 1005776660). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Willhalm, Marc, von Quarten, in Teufen (AR), Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Reiger, Benedikt, österreichischer Staatsangehöriger, in St. Gallen, Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift [bisher: in Berlin (DE)]; Van der Smissen, Lennart, deutscher Staatsangehöriger, in Bad Schwartau (DE), Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift.

Tagesregister-Nr. 1534 vom 25.8.2023

**HB-THERMAG**, in Gais, CHE-103.228.824, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 94 vom 17. Mai 2018, Publ. 4234677). Lösungsgrund: Die Gesellschaft (Firma neu: HB-Therm AG) wird infolge Verlegung des Sitzes nach St. Gallen im Handelsregister des Kantons Appenzell Ausserrhoden von Amtes wegen gelöscht.

Tagesregister-Nr. 1538 vom 25.8.2023

**Klinik Gais Infrastruktur AG**, in Gais, CHE-104.155.493, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 144 vom 27. Juli 2023, Publ. 1005805373). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Engler, Rolf, von Urnäsch, in Appenzell, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: in Rüte].

Tagesregister-Nr. 1517 vom 24.8.2023

**Still Active AG in Liquidation**, in Gais, CHE-307.396.781, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 254 vom 30. Dezember 2022, Publ. 1005642686). Lösungsgrund: Die Zustimmungen der kantonalen und der eidgenössischen Steuerverwaltungen liegen vor. Die Gesellschaft wird gelöscht.

Tagesregister-Nr. 1539 vom 25.8.2023

Für chirurgische Patienten

## Neue Station im Spital Herisau

**Das Spital Herisau eröffnet am Montag im 4. Obergeschoss (4. OG) eine chirurgische Bettenstation mit 14 Betten für stationäre Patientinnen und Patienten.**

(Mitg.) Die in den vergangenen rund zwei Jahren gestiegene Nachfrage und dauerhaft hohe Auslastung im stationären Bereich ermöglicht es dem Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR), seine stationäre Bettenkapazität im Spital Herisau wirtschaftlich zweckmässig zu erhöhen. Mit der Eröffnung der neuen Station betreibt das Spital Herisau erstmals seit Jahren wieder in allen Etagen eine Bettenstation.

Bisher wurden sowohl medizinische wie auch chirurgische Patientinnen und Patienten in der interdisziplinären Bettenstation im 3. Obergeschoss betreut. Dabei stiess das Spital regelmässig an seine Kapazitätsgrenzen. Mit der Eröffnung der neuen Station im 4. OG wird es möglich, fachspezifische Stationen zu betreiben. So werden im 4. OG ausschliesslich chirurgische Patienten behandelt und auf der Station im 3. OG wird der Schwerpunkt auf die Betreuung von Patientinnen und Patienten der Inneren Medizin gelegt.

Das Spital verspricht sich durch die Einführung fachspezifischer Bettenstationen zudem eine weitere Steigerung der pflegerischen Behandlungsqualität. So können die jeweils auf ein Fachgebiet spezialisierten Pflegefachpersonen nicht mehr in ausschliesslich interdisziplinären Bettenstationen, sondern vermehrt in fachspezifischen Stationen arbeiten.

Hundwil steht am 9. September im Zeichen der Tage des Denkmals

# Wandel und Bedeutung des Landsgemeindeplatzes

**Das Thema der diesjährigen Tage des Denkmals ist «reparieren und wiederverwenden». Am Samstag, 9. September, stehen in Hundwil zwei für dieses Motto typische Häuser offen, und eine Führung zeigt den Wandel und die Bedeutung des früheren Landsgemeindeplatzes.**

(Kk-AR) Die europäischen Denkmaltage 2023 gehen der Frage nach, welchen Beitrag reparieren und wiederverwenden zur Erreichung des Netto-Null-Ziels leistet. Denn das Bauwesen ist für einen hohen Anteil der CO<sub>2</sub>-Belastung verantwortlich, teilte die Ausserrhoder Kantonskanzlei mit. Deshalb ist die Wieder- und Weiterverwendung von Materialien bei der Erneuerung von Gebäuden ausschlaggebend. Sich beim Alten zu bedienen, um Neues zu schaffen, ist allerdings kein Phänomen der heutigen Zeit. Früher waren finanzielle Gründe dafür ausschlaggebend, heute geht es um die Ressourcenschonung. Am Beispiel von zwei Häusern und des Landsgemeindeplatzes in Hundwil gibt es in Ausserrhoden am Tag des Denkmals, am Samstag, 9. September, Spannendes zu entdecken.

### Rothus

Das «Rothus», im 19. Jahrhundert auch als Restaurant Sternen bekannt, steht an der Verzweigung der alten Landstrasse ins Herisauer Tobel und ins Rachtobel. Am Strickbau findet sich die Jahreszahl 1696. Im und ums Haus wurde in den über 300 Jahren manches verändert und weitergebaut, zuletzt wurde das Dach sorgfältig gedämmt.

Die Eigentümerschaft führt am Tag des Denkmals durch das Haus und zeigt, wie sie eins ums andere restauriert und modernisiert haben, wie das Haus re-



Das Haus Dorf 10 aus dem 18. Jahrhundert liegt in Hundwil prominent am ehemaligen Landsgemeindeplatz. Eine Vielzahl Räume warten darauf, besichtigt und kennengelernt zu werden. (Bilder: zVg/ Hannes Thalmann)

pariert wird und dabei oft Bauteile aus anderen Gebäuden weiterverwendet werden. Und doch sind zeitgemässe und denkmalgerechte Annehmlichkeiten möglich.

### Künstlerische Forschung im Denkmal

Das 15 Zimmer umfassende Holzgiebelhaus mit der Adresse Dorf 10 steht im Hundwiler Ortsbild von nationaler Bedeutung am Landsgemeindeplatz

und in unmittelbarer Nähe zur Grubemann-Kirche. Hier wurde einst gewoben und später gewirkt, im Haus gab es auch ein Antiquitätengeschäft. Die unterschiedlichen Nutzungen und mehr als 300 Jahre Wohnnutzung haben ihre Spuren hinterlassen.

Die Restaurierung erfolgte sehr sorgfältig und ist exemplarisch. Eingriffe aus den 1950er- und 1990er-Jahren wurden teils rückgebaut, anderes wurde so restauriert, dass der Veränderungsprozess der Umbauten nachvollziehbar bleibt. Notwendige Eingriffe bei Küche, sanitären Anlagen oder energetische Massnahmen sind als neue Elemente erkennbar und fügen sich visuell ins Gesamtbild ein.

Fachgerechte Sanierungen brauchen viel Wissen über die verwendeten Materialien und deren Verarbeitung. Künstlerin Vera Marke erforscht ihr Haus und restauriert es auch. So wurde zum Beispiel der hundertjährige Anstrich mit Ölfarbe wie ein Gemälde gereinigt, retuschiert und neu geölt. Die dokumentierten Forschungsergebnisse sind ausgestellt.

### Dorfplatz – Form und Funktion

Ursprünglich bildete der nordöstlich der Kirche liegende Dorf- und Brunnenplatz das Zentrum von Hundwil, denn hier kommen historische Verkehrswege zusammen. Die heutige Bebauungsstruktur ist ab 1611 der Landsgemeinde

geschuldet, die abwechselnd in Hundwil und Trogen stattfand. Dafür entstand der grosse Platz im Westen des Kirchenportals. Seinen Abschluss bildet die Reihe der Holzgiebelhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren gemauerten Sockelgeschossen.

Wege, Plätze, Fluchten, Bauten, Bepflanzungen und Verbindungen sind die Elemente eines Platzes. Doch auch Licht, Luft, Menschen, Tiere, Fahrzeuge, Geschichte, Nutzung und Funktion prägen ihn. Neben diesem Platz verläuft die heute stark befahrene Mittellandstrasse. Wie beeinflusst dieser Verkehr den Ort und das Leben auf dem Platz? Samstag, 9. September, 10.30-11.30 Uhr Rundgang, Analyse und Gespräch auf, am und um den Hundwiler Dorfplatz mit Architekt Thomas K. Keller. Adresse: Landsgemeindeplatz, Hundwil.

Besichtigung Rothus: Samstag, 9. September, 09.15-10.15 Uhr: Informationen durch die Eigentümerschaft Andreas Brunner und Eva Tiepner sowie die Zimmerei Frischknecht & Spiess. Adresse: Moos 101, Hundwil, 15 Min. Fussweg ab Bushaltestelle Dorf. Vor Ort sind keine Parkplätze vorhanden! Anmeldung erforderlich bis Dienstag, 5. September 2023 an denkmalpflege@ar.ch oder via Telefon 071 353 67 45

Besichtigung Haus Dorf 10: Samstag, 9. September, 11.30 bis 16.00 Uhr freie Besichtigung; 11.30, 13.00 und 14.30 Uhr geführte Besichtigungen mit Vera Marke.

Landsgemeindeplatz Hundwil: Samstag, 9. September, 10.30 bis 11.30 Uhr Rundgang, Analyse und Gespräch mit Architekt Thomas K. Keller.



Die Stube im ersten Obergeschoss des Hauses Dorf 10 aus dem 18. Jahrhundert fungiert wieder in ihrer Funktion als Ort der Begegnung und Austausch.

Beachtliche Stromeinsparungen bei der SAK

## Der milde Winter spielte eine massgebliche Rolle

**Im Jahr 2022 und bisher im laufenden Jahr betragen die Einsparungen im Stromverbrauch, den die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) registrierten, zwischen 0,35 und 9,77 Prozent. Im vergangenen Jahr wurden gegenüber dem Vorjahr 5,82 Prozent Strom eingespart. Im zweiten Quartal 2023 waren es gegenüber 2021 satte 9,77 Prozent, wie die SAK auf Anfrage mitteilte. Ausschlaggebend für die Reduktion war der milde Winter.**

– Margrith Widmer

Gegenüber 2021 wurden im Jahr 2022 minus 3,21 Prozent Heizgradtage verzeichnet. Im zweiten Quartal 2023 waren es gegenüber 2021 minus 23,47 Prozent und im ersten Quartal minus 5,69 Prozent. Die «Heizgradtage» errechnet man aus der Summe der Differenzen pro Tag zwischen der Aussenlufttemperatur und der angestrebten Innenlufttemperatur in einer Heizperiode.

«Wir haben sehr grosse Rückgänge der Energiemengen gegenüber den Vergleichs quartalen der Vorjahre», schreibt

die Kommunikationsstelle der SAK dazu. «Ebenfalls ist eine hohe Reduktion der Heizgradtage feststellbar. Neben verschiedenen Einflussgrössen, wie Heizgradtage, Globalstrahlung, PV-Ausbau und der entsprechende Eigenverbrauch, dürfte auch der milde Winter 2022/2023 eine massgebliche Rolle spielen», so die SAK.

### Sparziel knapp erreicht

Im Kanton St. Gallen wurden zwischen Anfang Oktober 2022 und Ende März 2023 fünf Prozent weniger Strom verbraucht. Damit wurde das Sparziel der Regierung knapp erreicht. Rund die Hälfte der Einsparungen sind auf den milden Winter zurückzuführen. «Den Rest steuerten all die zahlreichen kleinen Energiesparmassnahmen der Bevölkerung, der Unternehmen, der Gemeinden und der Verwaltung bei», wie der Kanton St. Gallen mitteilte. Insgesamt sei Strom für rund 1100 Einfamilienhäuser eingespart worden. Das würde reichen, um den Strombedarf der Gemeinde Balgach oder Sar-

gans ein Jahr lang zu decken, heisst es weiter. Dank des niedrigeren Stromverbrauchs sei mehr Wasser in den Stauseen verblieben, als im Oktober erwartet worden sei.

Auch die Gasspeicher seien voller. Da der vergangene Winter aber einer der schneearmsten der vergangenen 50 Jahre gewesen sei, sehe die Regierung die Energieversorgung im kommenden Winter als «noch nicht gesichert». Energiesparen lohne sich deshalb auch weiterhin.

### Weniger Stromverbrauch angestrebt

Auch in Appenzell Ausserrhoden wird betont, der rückläufige Stromverbrauch 2022 gegenüber 2021 sei nicht nur auf die Sparappelle betreffend Strommangellage zurückzuführen. Verschiedene Faktoren seien zwingend zu berücksichtigen. Wegen des milden Winters 2022/2023 hätten beispielsweise alle installierten Wärmepumpen weniger Strom bezogen. Deshalb sei eine Aussage zur Einsparung von Energie nur aufgrund der Sparappelle nicht möglich.

Appenzell Ausserrhoden hat sich zum Ziel gesetzt, den Pro-Kopf-Stromverbrauch von 2017 bis 2025 um sechs Prozent zu senken. Ziel sei es, einen Beitrag an einen geordneten Ausstieg aus der Kernenergie zu leisten und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu senken. Gleichzeitig soll die «eigene» Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Energiequellen deutlich ausgebaut werden.

2020 wurden in Appenzell Ausserrhoden 317 193 Millionen Wattstunden (oder Megawattstunden, MWh) Strom verbraucht. 2021 waren es 330 318 MWh und 2022 noch 309 029 MWh.

In Appenzell Innerrhoden lag der Strombezug von den SAK (ohne Bezug aus den Netzen der Feuerschaugemeinde und Elektra Oberegge) 2020 bei 14,451 MWh. 2021 waren es 15,241 MWh und 2022 noch 14,406 MWh. Wie viel die Sparappelle oder der milde Winter an der Reduktion beteiligt waren, sei nicht zu eruieren, sagte auch Thomas Zihlmann, Leiter des Innerrhoder Amtes für Hochbau und Energie.



MUSIC • STREETFOOD • FRIENDS

# TANZ DICH SATT

09.09.2023 AB 12.00 UHR  
SCHULHAUS STEINEGG

MAKE PLAIN • A3 • CROWN  
APPENZELL OST • SIBUNA • DJ PETZ  
EMANUEL REITER • BOMBRASSTISCH

Freier Eintritt bis 20.15 Uhr • Abendeintritt (18+) CHF 15.00  
scsteinegg.ch/tanzdichsatt

### Verein Lehre Plus – Bühler

Einladung an alle Lehrabsolventinnen und -absolventen 2023 in und aus Bühler zu einem Nachtessen, mit anschliessender Ehrung.

**Donnerstag, 21. September 2023, 19.00 Uhr, Rest. Sternen in Bühler**

Wir freuen uns auf deine Anmeldungen bis 10. September 2023 an freundm@gmx.ch  
Fragen? Telefon 071 793 23 73

### Sorgentelefon für Kinder



**0800 55 42 10**

weiss Rat und hilft  
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

### Impressum

**Redaktion**  
Monica Dörig, Telefon: 071 788 30 16  
E-Mail: redaktion@anzeigerblatt.ch

**Auflage**  
1071 Exemplare (notariell beglaubigt)  
2500 Leser  
Grossauflage Gais: Plus 900 Exemplare  
Grossauflage Bühler: Plus 700 Exemplare

**Erscheinung**  
Dienstag und Samstag

**Abonnementspreise 2023**  
Jährlich Fr. 142.- / halbjährlich Fr. 84.- / Einzelnummer Fr. 1.70  
Telefon: 071 788 50 20  
E-Mail: abo@dav.ch

**Druckerei Appenzeller Volksfreund, Engelgasse 3, Postfach 95, 9050 Appenzell**

**Inserate**  
Einspaltige Millimeterzeile (27 mm breit)  
Fr. -.86 (s/w) oder Fr. 1.17 (farbig); Reklame nur auf Anfrage; Platzierungsvorschriften 10% Zuschlag; Chiffregebühr Fr. 25.-.  
Alle Inseratpreise zuzüglich 7,7% MWSt.  
Inserateschluss: Vortag 9.00 Uhr.  
Druckerei Appenzeller Volksfreund, Engelgasse 3, Postfach 95, 9050 Appenzell; Telefon 071 788 50 20; Fax 071 788 50 21; E-Mail: inserate@dav.ch

**Verlag**  
Druckerei Appenzeller Volksfreund, Engelgasse 3, Postfach 95, 9050 Appenzell

**Druck**  
Somedia Partner AG, 9469 Haag

*Die Weiterverarbeitung von redaktionellen Beiträgen und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere deren unbefugte Einspeisung in einen Online-Dienst, ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.*

# WORT

Sonntag  
**10. SEPTEMBER 2023**

Lesungen und mehr im Verlagshaus Schwellbrunn. Eintritt frei.

verlagshaus-schwellbrunn.ch/erleben/wortort

**Verlagshaus Schwellbrunn**  
Im Rank 83, 9103 Schwellbrunn  
Tel. +41 71 353 77 55  
verlag@appenzellerverlag.ch

## Badi Gais geht zue!

**Liebe Gäste**  
Die Badesaison neigt sich dem Ende entgegen. Ab **Montag, 11. September 2023**, ist die Badi geschlossen.

Das Team der Badi Gais und die Schwimmbadkommission danken Ihnen für Ihre Besuche und wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Schwimmbadkommission Gais

**Kronberg**

30. Sept. 2023

**Genuss-Abend mit Wildbuffet**

Geniesse einen Apéro bei einem atemberaubenden Sonnenuntergang sowie ein Wild- und Dessert-Buffet inkl. Geschichten über den wilden Mann, «Böhler» genannt.

[www.kronberg.ch/wild](http://www.kronberg.ch/wild)

### Evang.-ref. Kirchgemeinde Gais

[www.ref-gais.ch](http://www.ref-gais.ch)

**Sonntag, 3. September**  
09.30 Gottesdienst in der Schwägalkapelle  
Pfarrer D. Metzger  
Predigt: 1. Joh. 4,7-12

**Mittwoch, 6. September**  
14.00 Sonnen-Café bei der katholischen Kirche  
19.30 In der Kirche: Ökumenisches Abendgebet

### Evang.-ref. Kirchgemeinde Bühler

[www.ref-buehler.ch](http://www.ref-buehler.ch)

**Sonntag, 3. September**  
09.40 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard Frey

**Mittwoch, 6. September**  
18.30 Uhr Friedensgebet vor der Kirche

**Freitag, 8. September**  
19.30 Uhr Abendgebet  
Infos und Video auf ref-buehler.ch

**KATHOLISCHE KIRCHE ST. MICHAEL | GAIS**

**Samstag, 2. September**  
19.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Albert Wicki

**Mittwoch, 6. September**  
14.00 Ökumenisches Sonnen-Café bei der katholischen Kirche

**Donnerstag, 7. September**  
09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Albert Wicki, anschliessend Kirchenkaffee

### KATHOLISCHE PFARREI

[www.kath-buehler.ch](http://www.kath-buehler.ch)

**TEUFEN SAMSTAG, 2. SEPTEMBER**  
17:30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Albert Wicki

**BÜHLER**

**STEIN MITTWOCH, 6. SEPTEMBER**  
17:30 Rosenkranzgebet  
18:00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Albert Wicki  
18:30 Ökum. Friedensgebet vor der ref. Kirche

### FEG

[www.feg-gais.ch](http://www.feg-gais.ch)  
[www.js-rotbachtal.ch](http://www.js-rotbachtal.ch)

Freie evangelische Gemeinde Gais  
GAISERAU 44 • 071 793 13 10

So 03.09. 09.30 Gottesdienst mit Joachim Heina Kinderhort, Kidstreff, FollowMe

Aktuelle Infos laufend unter [www.feg-gais.ch](http://www.feg-gais.ch)

Blut spenden ist Ehrensache

## Ein Goldvreneli für einen erfolgreichen Berufs-, Matura- oder Studienabschluss

Wie jedes Jahr ehrt die Kulturkommission im Oktober erfolgreiche Berufsleute, Maturanden/ Maturandinnen und Studienabgänger/innen. Alle, welche die Vorgaben (Note 5 und mehr) im Jahr 2023 erfüllen, werden an dieser Veranstaltung mit einem Goldvreneli belohnt.

Wir sind auf die Mitarbeit der Bevölkerung und der Ausbildungsstätten angewiesen, damit diese besonderen Leistungen entsprechend gewürdigt werden können.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Diplommkopie, Notenblatt und Angaben des Lehrbetriebes oder Ausbildungsstätte bis spätestens **17. September 2023** an die Gemeindekanzlei Gais, Schulhausstrasse 1, 9056 Gais.

Die Richtlinien für die Ehrung von erfolgreichen Berufsleuten sowie das Anmeldeformular finden Sie unter [www.gais.ch/news](http://www.gais.ch/news)

Wir freuen uns auf die Rückmeldungen.

Kulturkommission Gais

## Es ist oft besser, zu wollen was man nicht hat, als zu haben was man nicht will!

Wenn Sie etwas Ernsthaftes **mitteilen** wollen, wäre hier **der ideale Platz!**  
Telefon 071 788 50 20, [inserate@dav.ch](mailto:inserate@dav.ch)

## Wir begleiten Querschnittgelähmte. Ein Leben lang.

In unserer führenden Spezialklinik in Nottwil sorgen wir für die medizinische Versorgung und Rehabilitation der Betroffenen. Und helfen bei einer erfolgreichen und dauerhaften Rückkehr in Familie, Beruf und Gesellschaft.

[www.paraplegie.ch](http://www.paraplegie.ch)